BLICKPUNKT

Evangelisch-lutherische St.-Laurentius-Gemeinde Achim

Dezember 2017 und Januar 2018

- **Aufgenommen ins Warme und Menschliche**
- **Kirchenvorstandswahlen 2018**
- **Kinderarmut in Deutschland**

ST. LAURENTIUS ACHIM
Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Das aufgehende Licht aus der Höhe

Gedanken zum Monatsspruch Dezember 2017

Von Marina Kortjohann

„...durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, durch die uns besuchen wird das aufgehende Licht aus der Höhe, auf dass es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens."

Lukas 1, 78-79

Zacharias ist Priester im Tempel in Jerusalem vor 2000 Jahren. Er und seine Frau Elisabeth sind alt und kinderlos. Eines Tages erscheint ihm beim Dienst im Tempel der Engel Gabriel und verspricht dem Ehepaar einen Sohn. Dieser soll einen besonderen Auftrag für Gott ausführen: Er soll den Weg bereiten für das Kommen des Messias, des Gesalbten Gottes, auf den Gottes Volk damals schon so lange wartet. Auch der Name des Kindes steht schon fest: Es soll Johannes heißen.

Zacharias reagiert skeptisch: Woran soll er erkennen, dass das alles wahr ist? Der Engel gibt ihm ein sehr unangenehmes Zeichen: Zacharias wird stumm bleiben, bis das Kind geboren ist. Und so geschieht es. Nach neun Monaten, als Nachbarn und Verwandte die glücklichen Eltern und ihr Neugeborenes besuchen kommen, schreibt der Vater auf eine Tafel: „Er soll Johannes heißen." Da erhält Zacharias seine Sprache wieder und lässt seinen Gefühlen in einem Lobpreis für Gott ihren Lauf. Nicht nur das Sprechenkönnen macht ihn froh, sondern das, was Gott vorhat mit seinem Volk, und welche Rolle Zacharias' Sohn Johannes dabei zugedacht sein wird.

Die oben zitierten Worte bilden den Abschluss und Höhepunkt des Lobliedes:

Gott ist barmherzig - eine sehr menschliche Eigenschaft! Oder ist es eher eine göttliche Eigenschaft, die wir Menschen üben sollten, um ganz Menschen zu sein?

Gott kommt zu Besuch und überzeugt sich persönlich von der Lage der Menschen.

Gott besucht Menschen, die im Dunkeln sind, in Finsternis und im Schatten des Todes. Ihnen nähert sich Gott als Licht aus der Höhe. Licht besucht die Dunkelheit, und schon dadurch wird diese erhellt.

Die im Schatten s i t z e n - in der Finsternis kann niemand große Sprünge machen. Die Dunkelheit legt sich auch auf's Gemüt, die Menschen werden passiv.

Der Besuch des Lichtes verändert alles: Die Umwelt wird erkennbar, Raum tut sich auf, Wege führen in verschiedene Richtungen. Das Licht lässt erkennen, welches der richtige Weg ist. Die Menschen stehen auf und werden wieder aktiv. Das Licht richtet ihre Füße aus auf den Weg des Friedens.

Unsere Adventszeit heute scheint wie ein Versuch, das Dunkel nicht zuzulassen. Sie funkelt nur so von Lichtern. Wollen wir uns damit beruhigen: Wir sitzen nicht im Schatten des Todes!? Wir erleuchten die dunkle Welt und schaffen es damit auch, das Dunkel im Innern in Schach zu halten!?

Darin möchte ich mich in der Adventszeit üben: Warten auf dieses Licht, Gottes Besuch entgegen sehen. Und hoffen, dass Gott es schaffen wird - unsere Herzen und unsere Füße auf den Weg des Friedens zu bringen.

Müssen wir verzweifeln
über die Finsternis der Welt,
die nie so deutlich wird
wie im falschen Licht,
das hierzulande
Weihnachten
zu einem Kaufhaus gemacht hat?

Ich möchte uns alle so gern spüren lassen,
dass unser Leben
jeden Tag neu beginnen kann,
sinnvoll und bewusst
und mit Hoffnung
und ein bisschen Courage sogar,
vor allem aber
mit einer unverlierbaren Fröhlichkeit.

Heinrich Albertz

Liebe Leserin, lieber Leser,

das große Lutherjubiläum liegt hinter uns. 500 Jahre Reformation wurden gefeiert. „Eigentlich fängt die Arbeit jetzt erst an", sagte neulich ein Pastor im Fernsehen. Recht hat er. Bisher haben wir vor allem zurückblickt auf den Reformator Martin Luther, auf seine unbestreitbaren Leistungen genauso wie auf die Seiten, die uns heute fremd sind an ihm. „ecclesia semper reformanda" hieß ein Wort, das die Luther nachfolgenden Theologen benutzt haben: Die Reformation geht weiter, muss weiter gehen.

In dieser Ausgabe belassen wir es aber bei einem Rückblick auf die Aktivitäten der St.-Laurentius-Kirche zum Reformationsjubiläum.

Den Leserinnen und Lesern des BLICKPUNKTES wünschen wir einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Rainer Krause, Christoph Maaß,
Christiane von Rosenberg, Ulrich Wilke.

DER BLAUE ENGEL
weil aus 100% Altpapier
schützt die RESSOURCEN
Dieses Produkt **Blauwal** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-lutherische St.-Laurentius-Gemeinde Achim
V.i.S.d.P: Christoph Maaß, Pfarrstr. 1, 28832 Achim

Redaktion: Rainer Krause (rk), Christoph Maaß (cm),
Christiane von Rosenberg (cvr), Ulrich Wilke (uw)

Anzeigen: Rainer Krause, Tel. 504414,
E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 8750 Exemplare, gedruckt auf dem Umweltpapier „Blauwal"

Bankverbindungen bei der Kreissparkasse Verden:
Spenden/freiwilliges Kirchgeld: BLZ 291 526 70, Konto 111 510 08
IBAN: DE18 2915 2670 0011 1510 08, BIC: BRLADE21VER
Geschäftskonto: BLZ 291 526 70, Konto 110 088 69
IBAN DE63 2915 2670 0011 0088 69, BIC: BRLADE21VER

Kontakt Redaktion:
Pfarrstr.3, D-28832 Achim, Tel. 04202-2248 (Kirchenbüro)
E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de
Internet: www.st-laurentius-achim.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. **Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar / März 2018: 27. Dezember 2017**

Inhalt

Meditation 2
Editorial, Impressum 3
Eine andere Weihnachtsgeschichte 4
Die Weihnachtsgeschichte 5
Kirchenvorstandswahl 2018 6
Gemeinde 8
500 Jahre Reformation 10
Kinderarmut in Deutschland 12
Kirchenmusik 13
Gemeinde 14
Kinder und Jugend 15
Gruppen und Kreise 16
Gottesdienste 17
So erreichen Sie uns 18
Rückblick 19

Aufgenommen ins Warme und Menschliche

Eine andere Weihnachtsgeschichte. *Von Heinrich Albertz*

Es muß 1951 gewesen sein. Wir hatten ein Haus in einem Vorort von Hannover bezogen. Ein wahrer Glücksfall, sechs Jahre nach der Flucht aus Schlesien nun ein Haus, mit einem großen Garten, eigenen Zimmern für die Kinder, unvorstellbar nach der Enge zuvor. Und es war Weihnachten. Der Morgen des Heiligen Abends, für die Kinder die Stunde größter Ungeduld, für die Frau die Hetze letzter Vorbereitungen auf das große Fest.

Sie mußte noch einmal in die Stadt. Da liegt frierend und mit bettelnden Augen ein völlig verhungerter junger Hund vor der Haustür. Er möchte ins Haus, fressen und trinken. Er wird eingelassen und bekommt, was er will, gierig, völlig verhungert stürzt er sich auf den Freßnapf, umringt von den Kindern. Sie wollen ihn behalten. Aber nun – zu drei Menschenkindern noch ein Hund, und noch dazu dieser, verdreckt, eine Mischung aus Terrier und Pudel, – und wem ist er entlaufen? Außerdem muß meine Frau in die Stadt.

So wird er wieder hinausgeführt. Aber er läuft mit, immer hinter der Frau, als gehöre er schon dazu, bis zur Haltestelle. Die Straßenbahn kommt, er will mit einsteigen. Er darf es nicht. Er bleibt zurück, ein Häufchen Elend, frierend und schmutzig.

Meine Frau ist wohl eine kleine Stunde in der Stadt geblieben. Aber als sie – zurück mit den letzten Einkäufen – wieder aussteigt, sieht sie ihn wieder: Er hat diese Stunde gewartet, auf seine letzte Hoffnung: dass er aufgenommen würde ins Warme und Menschliche. So kommen sie beide zusammen wieder an, jubelnd von den Kindern begrüßt. Der Vater wird gefragt: Ja, am Heiligen Abend müssen wir ihn wohl aufnehmen. Im Stall von Bethlehem war sicher auch ein Hund. Auf den alten Bildern ist er immer wieder zu sehen. Er sieht dem kleinen Heimatlosen sehr ähnlich.

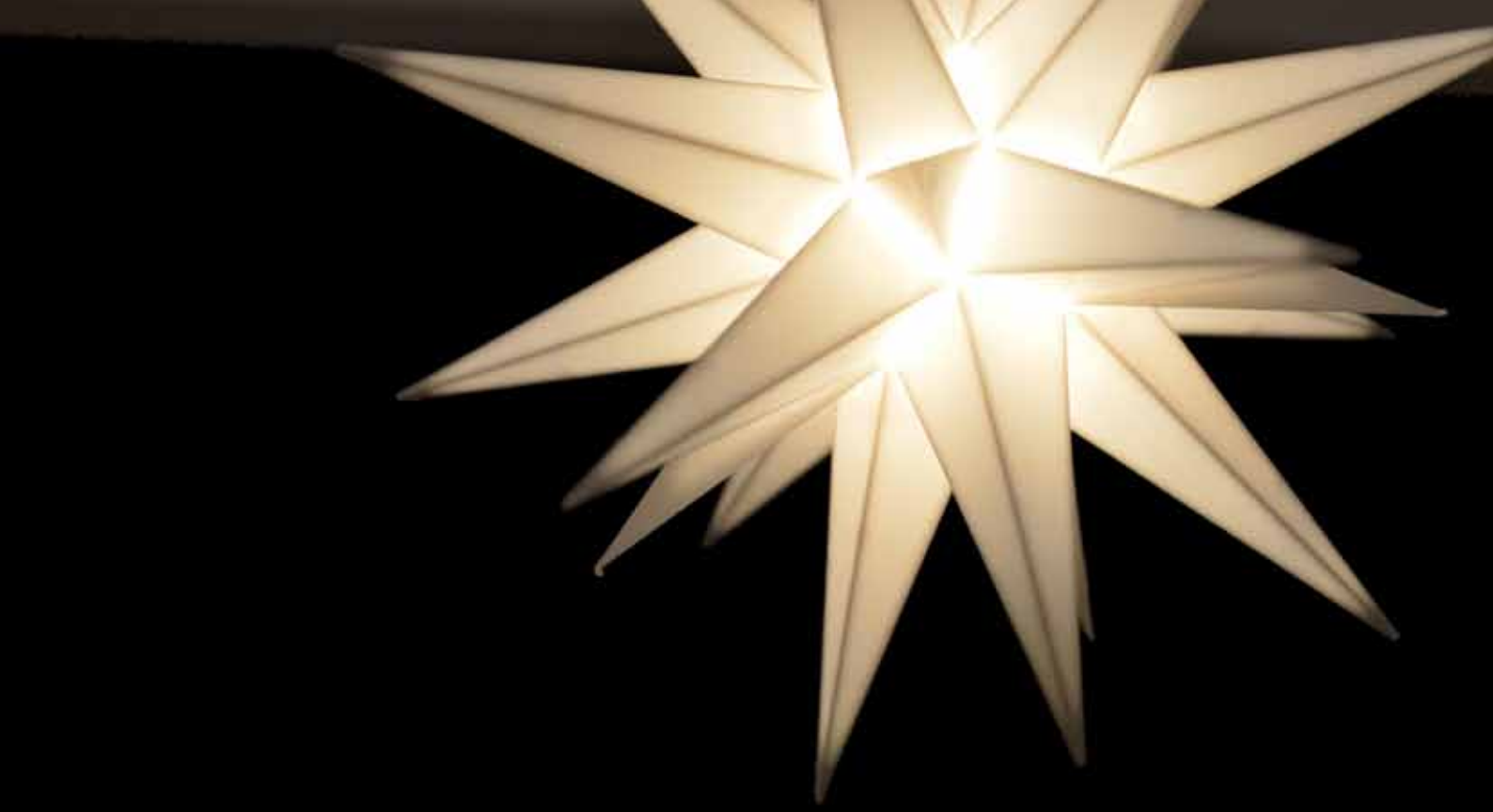
So ist er geblieben. Er blieb 14 Jahre. Er war ein treuer Hund. Er zog mit uns nach Berlin und wurde der unbestrittene Herr ganzer Straßen in Lichterfelde. Er zeugte unzählige Kinder. Noch heute sind sie in Enkeln und Urenkeln zu erkennen, schwarzweiß, sehr preußisch. Er kämpfte mit allen Artgenossen, todesmutig. Er wartete Stunden vor den Gartentoren läufiger Hündinnen und fror einmal beinahe im Eise an. Er war Liebling und Held, sehr robust, fast ordinär, aber zuverlässig und uns allen unbeirrbar zugetan. Er starb 1965. Er hieß Fips.

Wäre es nun nicht der Heilige Abend gewesen, damals in Westerfeld, hätten wir ihn je geschenkt bekommen?

Heinrich Albertz (1915-1993) war Pastor und Politiker. U.a. war er niedersächsischer Sozialminister und regierender Bürgermeister von Berlin.

Aus: Martin Scharpe (Hg.), Heilige Nacht. Heiliger Tag. Die 100 schönsten Weihnachtsgedichte und -geschichten,
© Radius-Verlag, Stuttgart 2001

Unten abgebildeter Hund ist nicht Fips!



... und Friede auf Erden

Die Weihnachtsgeschichte nach dem Lukasevangelium

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst unss nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Lukasevangelium, 2, 1-20.

Nach der Lutherbibel 2017. Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Deutschen Bibelgesellschaft.

Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Impulsgeber für die Kirchengemeinde

Am 11. März 2018 wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt

Am Sonntag, den 11. März 2018 ist es wieder so weit: Unter dem Motto „Kirche mit mir“ findet die nächste Kirchenvorstands-Wahl statt. Doch was tut ein Kirchenvorstand eigentlich genau? Wie lang ist eine Amtsperiode? Welche Voraussetzungen muss eine Kandidatin/ein Kandidat mitbringen? Antworten auf diese und andere Fragen finden Sie hier:

Der Achimer Kirchenvorstand bei seiner November-Sitzung. Die Sitzungen des Vorstandes sind öffentlich, nur bei Personalfragen tagt der Vorstand intern.

Es ist ein besonderes Kennzeichen der evangelischen Kirche, dass die Leitung der Gemeinde gemeinsam von Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen wahrgenommen wird. Menschen übernehmen Verantwortung und gestalten ihre Kirchengemeinde mit ihrem Sachverstand, ihren Talenten, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Sie sind Impulsgeber und treffen Entscheidungen für die Gemeindearbeit. Mit Neugier, Teamgeist, Diskussionsbereitschaft, Offenheit für andere Menschen und Gottes Wirken stellen sich die Mitglieder neuen Herausforderungen und suchen gemeinsam nach Lösungen. Aufgaben gemeinsam anzugehen und zu bewältigen, macht – bei aller Arbeit – auch viel Spaß.

Der Kirchenvorstand entscheidet über die Schwerpunkte des Gemeindelebens und verantwortet somit viele Gemeindeaktivitäten. In diversen Ausschüssen berät er über die Konzeption von Kinder-, Jugend und Konfirmandenarbeit, Angebote für Senioren, Kirchenmusik und Bildung. Wichtige Aufgaben sind außerdem die Verwaltung der Finanzen sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Desgleichen kümmert sich der Kirchenvorstand um diakonische Arbeitsbereiche, verwaltet die kirchlichen Gebäude und Grundstücke und deren Nutzung, wirkt bei der Besetzung von Pfarrstellen und anderen Arbeitsplätzen in der Kirchengemeinde mit und trägt die Personalverantwortung. Die Förderung von kulturellen, sozialen und ökumenischen Beziehungen der Kirchengemeinde vor Ort und auch zu anderen Partnergemeinden sind weitere Schwerpunkte.

Die Kirchenvorstands-Sitzungen finden einmal monatlich statt, darüber hinaus gibt es die einzelnen Ausschuss-Sitzungen sowie sporadische Klausurtagungen und die Vorbereitung bzw. Durchführung von Veranstaltungen.

Mitglieder des Kirchenvorstandes werden bei ihren Aufgaben begleitet: So gibt es Fortbildungen, fachliche Beratungen in Einzelfragen und allgemeine Beratungsangebote. Es besteht ein Versicherungsschutz für Mitglieder während der Ausübung ihrer ehrenamtlichen Arbeit. Sachkostenauslagen werden erstattet. Die Amtsperiode dauert sechs Jahre, ein vorzeitiges Ausscheiden ist möglich. Mitglieder der Kirchengemeinde, die volljährig sind, können sich ab sofort bewerben und vorgeschlagen werden.

Der Achimer Kirchenvorstand besteht derzeit aus 15 gewählten bzw. berufenen Mitgliedern sowie dem vierköpfigen hauptamtlichen Pfarramt. Ergänzt wird das Gremium durch die Kantorin, die Leiterin der Laurentius-Kindertagesstätte sowie die Gemeindesekretärin.

Bei der kommenden Wahl wird nicht mehr für verschiedene Wahlbezirke, sondern nur für einen Wahlbezirk (Gesamt-Kirchengemeinde) gewählt, es werden aber vier verschiedene Wahllokale zur Verfügung stehen.

Christiane von Rosenberg

KIRCHEMITMIR.DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Nachhaltige Veränderungen

Eine Bilanz des Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Gerd Lepczynski

Seit 2006 ist Gerd Lepczynski Vorsitzender des Kirchenvorstandes von St. Laurentius. In den fast zwölf Jahren gab es eine rege Bautätigkeit in der Gemeinde: Die Kirche wurde innen und außen renoviert, die Glocken wurden überholt, die Turmuhr erneuert, die Renovierung der Orgel steht vor der Vollendung. Größte Aufgabe war der Um- und Ausbau des Laurentius-Hauses. Mit dem Laurentius-Haus hat sich auch die Arbeit in der Kirchengemeinde verändert. Es ist mittlerweile das einzige Gemeindehaus der Kirchengemeinde. Der BLICKPUNKT fragte Gerd Lepczynski nach seiner Bilanz dieser zwölf Jahre.

Gerd Lepczynski ist seit 2006 Vorsitzender des Kirchenvorstandes. Zur kommenden Wahl wird er nicht mehr antreten.

Wie sieht die Rückschau auf diese zwölf Jahre aus?

Gerd Lepczynski: Es hat mir eigentlich immer Spaß und Freude gemacht. Manchmal war es aufregend, das eine oder andere Mal auch schon mal etwas nervig.

Gab es in dieser Zeit ein durchgängiges Thema in der Arbeit des Kirchenvorstandes?

Gerd Lepczynski: Seit dem Jahr 2007 ging es immer wieder um die Frage: Wie kann und muss sich die Gemeinde entwickeln, um zukunftsfähig zu sein. Die Überlegungen des Kirchenvorstandes sind dann in ein sogenanntes Eckpunktepapier geflossen. Das haben wir dann Schritt für Schritt umgesetzt. Es gibt ohne Zweifel große Veränderungen, wenn man die Gemeinde im Jahr 2006 mit der heute vergleicht. Aber die Veränderungen waren nachhaltig und es waren viele Personen in die Prozesse eingebunden. Natürlich gab und gibt es noch Trauer wegen der verkauften Gemeindehäuser. Aber es war schon bald nach 2007 klar, dass der Gebäudebestand der Gemeinde angesichts der Entwicklung von Mitgliederzahlen und Finanzen nicht zu halten sein würde. Jetzt kommt es darauf an, dass für alle Gemeindeglieder das Laurentius-Haus auch „ihr" Gemeindehaus wird.

Es war kein einfacher Weg.

Gerd Lepczynski: Nein, es ist aber gelungen, dass die Entscheidungen im Kirchenvorstand ohne große Verwerfungen getroffen werden konnten. Niemand ist beschädigt worden. Und letztlich sind alle Entscheidungen einmütig vom ganzen Kirchenvorstand getragen worden.

Wie steht die Kirchengemeinde heute da?

Gerd Lepczynski: In vielen Bereichen gut. Es ist alles Bauliche getan worden, um die Gemeinde für die Zukunft aufzustellen. Beim An- und Umbau des Laurentius-Hauses sind wir im selbst gesteckten Kostenrahmen geblieben. Das Haus ist eine Investition in die nächsten 40 Jahre. Die gravierenden baulichen Veränderungen bedingen auch inhaltliche Weiterentwickelung, wie es in dem vom Kirchenvorstand verabschiedeten Konzept festgehalten ist. Und: Die Gemeinde wird zwar auf die Finanzen achten müssen, ist aber so aufgestellt, dass sie Spielräume hat. Verbesserungsbedarf gibt es für die Gemeinde bei der Arbeit mit Ehrenamtlichen.

Gibt es einen Rat für den künftigen Kirchenvorstand?

Gerd Lepczynski: Der künftige Vorsitzende sollte nicht mehr berufstätig sein. Dazu ist die Tätigkeit zeitlich zu anspruchsvoll. Und: Der Kirchenvorstand sollte in Veranstaltungen investieren, die sich lohnen, wie jüngst das Luthermahl oder das Reformationsfest. *cm*

KIRCHEMITMIR.DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Brot für die Welt 2017

Der Kirchenkreis Verden sammelt in der Advents- und Weihnachtszeit traditionell gemeinsam für ein Projekt des evangelischen Hilfswerks „Brot für die Welt". In diesem Jahr sollen die Spenden und Kollekten nach Vietnam fließen. Viele Menschen im Mekong-Delta haben keinen Zugang zu sauberem Wasser. Sie müssen verschmutztes Flusswasser trinken. Die Folge sind Erkrankungen. Mit den Spendengeldern werden Regenwassertanks angeschafft und die Bevölkerung wird aufgeklärt über die Hygiene, Umweltschutz und Mülltrennung. Gesammelt wird in einer Reihe von Advents- und Weihnachtsgottesdiensten, das Spendenkonto ist unten auf der Seite abgedruckt.

Seniorenadventsfeiern

Zu den Seniorenadventsfeiern der St.-Laurentius-Gemeinde sind Sie herzlich eingeladen. Sie finden an den beiden Montagen, 4. und 11. Dezember, jeweils um 15 Uhr im Laurentius-Haus, Pfarrstraße 3, statt. Bitte melden Sie sich an entweder im Kirchenbüro, Tel. 2248, bei Pastorin Kortjohann, Tel. 81884, oder bei Pastor Wilke, Tel. 7640701. Falls Sie etwas zum Kuchenbüfett beisteuern möchten, ist das herzlich willkommen. Es wird in diesem Fall bei der Anmeldung um eine kurze Nachricht gebeten.

„Blickpunkt"-Überbringer

In Achim Nord (Leipziger und Annaberger Straße) werden neue Austräger(innen) für den „Blickpunkt" gesucht. Außerdem wäre es schön, wenn jemand die Gemeindebriefe in Achim-Nord mit dem Auto vom Gemeindehaus zu den Austrägern und Austrägerinnen transportiert. Diese Aufgabe erfordert Muskelkraft oder eine zweite Person zum Mitanpacken. Über eine Meldung freut sich Pastorin Marina Kortjohann, Tel. 81884

Spendenkonto „Brot für die Welt"

Wer direkt für „Brot für die Welt" spenden möchte, kann auf folgendes Konto überweisen:

Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB

Weihnachten in St. Laurentius

Gottesdienste am Heiligabend und dem Weihnachtsfest

Am Heiligabend, dem 24. Dezember, werden in der St.-Laurentius-Kirche und im Laurentius-Haus sechs Gottesdienste angeboten. Um 14 Uhr ist das Krippenspiel für kleine Kinder im großen Saal des Laurentius-Hauses. Um 15 und um 16 Uhr sind zwei Gottesdienste, ebenfalls mit Krippenspiel, in der Kirche. Dort werden Konfirmanden die Rollen von Maria, Joseph, den Königen und Hirten übernehmen. Bei beiden Gottesdiensten werden Kinder- und Spatzenchor im Gottesdienst singen.

Um 17.30 und 19 Uhr sind dann die Christvespern, um 19 Uhr wird die Laurentius-Kantorei singen. Beim Mitternachtsgottesdienst um 23 Uhr ist die Kirche dann fast ausschließlich mit Kerzen erhellt.

Am 1. Weihnachtstag (25. Dezember) ist um 10 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor, am 2. Weihnachtstag (26. Dezember) werden Wunschweihnachtslieder im Gottesdienst gesungen. Der Gottesdienst beginnt ebenfalls um 10 Uhr.

Neu: Ganztagsbetreuung

KiTa bietet ab Sommer Betreuungszeiten bis 17 Uhr an

Die Kita Laurentius kann zum neuen Kindergartenjahr (ab August 2018) erstmalig sowohl in der Krippe als auch im Kindergarten Betreuungszeiten auch bis 17 Uhr anbieten. Andere Betreuungszeiten sind jeweils von 8 Uhr bis 12, 13 oder 14 Uhr. Bei Interesse an einem Kindergarten- oder Krippenplatz können Sie Ihr Kind in der Zeit vom 02.01.2018 bis 31.01.2018 bei uns anmelden. Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Homepage oder bei uns im Haus.

Am 9. Januar finden von 15 Uhr bis 17 Uhr sowohl in der Krippe als auch im Kindergarten Informationsnachmittage statt: Sie können sich die Räumlichkeiten anschauen, mit den Erzieherinnen sprechen und alle Themen ansprechen, die Sie auf dem Herzen haben.

Miriam Pingel

Krippenfiguren von Johann Bergmann

Krippe in Bewegung

„Wachsende Krippe" in der St.-Laurentius-Kirche

Für die meisten ist die Advents- und Weihnachtszeit untrennbar mit der Krippe und deren Krippenfiguren verbunden. Die von Johann Bergmann vor einigen Jahren liebevoll und aufwändig aus Fichten- und Tannenholz gedrechselten Krippenfiguren werden daher auch dieses Jahr in der Adventszeit den Kirchenraum beleben.

Das besondere daran: Die Krippe wächst und die Figuren wandern über mehrere Stationen durch die Kirche. Pünktlich zum 1. Advent werden die verschiedenen Wegstationen von Johann Bergmann, unterstützt durch Anne Barfuß, wieder szenisch aufgebaut werden. Erst am 6. Januar, dem Epiphanias-Tag, werden schließlich auch die Heiligen Drei Könige die Krippe erreicht haben. Zu den jeweiligen Öffnungszeiten können alle Krippen-Szenen täglich in der St.-Laurentius-Kirche besichtigt werden.

Christiane von Rosenberg

..der KV-Ticker...der KV-Ticker..

++ Es haben sich keine wesentlichen Überschreitungen des Baukosten-Etats für das renovierte Laurentius-Haus ergeben ++ stopp ++

++ Der Internetauftritt der Kirchengemeinde soll überarbeitet und benutzerfreundlich gestaltet werden ++ stopp ++

++ Der Kirchenvorstand hat eine Hausordnung für das Laurentius-Haus verabschiedet ++ stopp ++

++ Bei der nächsten Kirchenvorstands-Wahl am 11.3.2018 wird es nur einen Wahlbezirk mit einer einheitlichen Wahlliste geben. Für die entsprechenden Vorbereitungen wurde ein Wahl-Ausschuss sowie eine Findungskommission gebildet ++ stopp ++

++ Zum 1.1.2018 tritt eine Änderung der Friedhofs-Gebührenordnung in Kraft ++ stopp ++

++ Im Anschluss an den Familien-Gottesdienst am 22. 10. wurde anlässlich des Reformations-Jubiläums auf dem Gelände der Kindertagesstätte ein Apfelbaum gepflanzt ++ stopp ++

++ Der Kirchenvorstand hat der Überweisung von Geldern für Lebensmittel (Food hamper) an die südafrikanische Partnergemeinde in Shiyane zugestimmt ++ stopp ++

++ Die bei der letzten Klausurtagung verabredeten Schritte sollen vom Kirchenvorstand zeitnah bearbeitet werden ++ stopp ++

Gottesdienste zum Jahreswechsel

Sowohl an Silvester als auch am Neujahrstag werden Gottesdienste in der St.-Laurentius-Kirche angeboten. Der Jahresschlussgottesdienst beginnt um 18 Uhr, er wird von Pastor Hoffmann gehalten. Der Gottesdienst am Neujahrstag beginnt ebenfalls um 18 Uhr, predigen wird Pastorin Kortjohann.

Neujahrsempfang

Am Sonntag, den 14. Januar lädt die St.-Laurentius-Kirchengemeinde um 10 Uhr zum Gottesdienst und anschließend zu einem Neujahrsempfang in der Clüverkapelle (rechtes Seitenschiff der Kirche). Am Gottesdienst sind alle Pastoren beteiligt, im Anschluss sprechen Gerd Lepczynski, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, und Bürgermeister Rainer Ditzfeld.

Sitzungen des Kirchenvorstands

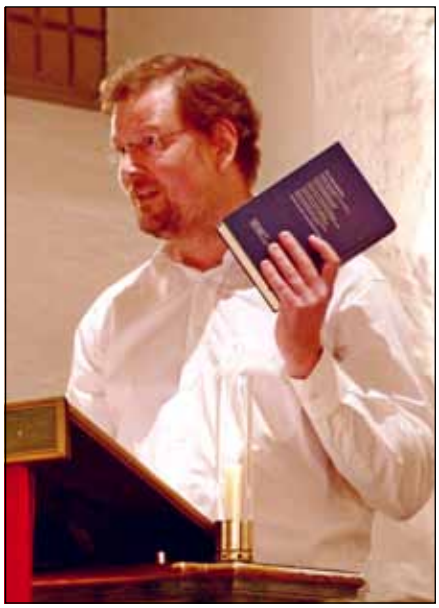
Die Sitzungen des Kirchenvorstandes der St.-Laurentius-Kirchengemeinde sind - bis auf Personalangelegenheiten - öffentlich. Die nächsten Sitzungen sind jeweils montags am 4. Dezember und am 8. Januar ab 19.30 Uhr im großen Saal des laurentius-Hauses.

Bücher-Tausch-Regal

Wer gerne das ein oder andere Buch aus dem eigenen Bücherregal gegen ein anderes gebrauchtes Buch eintauschen möchte, hat seit kurzem Gelegenheit dazu: Im Erdgeschoss des Laurentius-Hauses steht links zwischen Küche und großem Saal ein Bücher-Tausch-Regal, das zu regem Bücher- und Meinungsaustausch einlädt. Noch ist übrigens Platz im Regal, Bücherspenden sind willkommen.

Seniorenkreis sucht „Nachwuchs"

Der Seniorenkreis sucht „Nachwuchs". Er trifft sich 14-tägig im Laurentius-Haus im Gruppenraum 1. Interessenten wenden sich bitte an Ingrid Baginski, Tel.: 04202-4121 oder an Pastor Christoph Maaß, Tel.: 04202-4141.



Volle Kirche wie sonst nur am Heiligabend: Den Reformationstag feierten die vier Kirchengemeinden Daverden, Etelsen, Baden und St. Laurentius gemeinsam. Mitgewirkt haben die Bläser, die Kantorei (Bild links) und alle hauptamtlichen Mitarbeiter der Region. Im Bild rechts Diakon Andreas Bergmann.

Volle Kirche, zufriedene Gesichter

Ein Rückblick auf das Reformationsjubiläum

Kräftig gefeiert haben die Protestanten in der letzten Zeit. Am 31. Oktober jährte sich der Thesenanschlag zu Wittenberg zum 500. Mal. Mit der Veröffentlichung seiner 95 Thesen hatte Martin Luther den Startschuss zur Reformation gegeben. Es war zugleich – damals noch von Luther ungewollt – die Geburtsstunde der evangelischen Kirche.

Mit großem Aufwand haben Kirchen und Gemeinden fast ein ganzes Jahrzehnt dieses 500. Jubiläum begangen. Es gab Ausstellungen, Konzerte, Vorträge und Gottesdienste. Es gab eine höchst aufwendige Neuübersetzung der Lutherbibel und ganz viele Lutherbücher. Dazu auch noch Lutherbonbons, Luthersocken, Luther als Einkaufswagen-Chip und als Playmobilfigur, übrigens die erfolgreichste Figur in der Firmengeschichte.

Keineswegs vergessen wurden bei diesem Jubiläum die dunklen Seiten des Reformators. In vielem war er ein Mensch des tiefen Mittelalters. An seinen Äußerungen über Juden, Türken, vermeintliche Hexen, Bauern und Widersacher störten sich bereits Zeitgenossen, auch aus heutiger Sicht sind sie inakzeptabel. Luther war groß in dem, was er glaubte, aber klein in dem, was ihm Angst machte.

Die Kirchen und Gemeinden konnten eine zufriedene Bilanz ziehen. Die Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum waren zumeist gut besucht. Auch in St. Laurentius konnte man sich nicht beklagen. Das Luthermahl, ein mittelalterliches Essen in der Kirche mit Musik und Unterhaltungsprogramm, war zwar aufwendig in der Vorbereitung. Unter anderem mussten 14 schwere Kirchbänke ausgebaut werden. Aber am Ende des Abends sah man überall glückliche und zufriedene Gesichter.

Der Reformationstag füllte auch die Kirche. Zunächst feierten die Achimer Grundschulen erstmals zusammen das Luther-Jubiläum. Der Gottesdienst wurde weitgehend allein von Schülern durchgeführt. Den Gottesdienst am Reformationstag gestalteten die Gemeinden der Region „Rechts der Weser" (Etelsen, Daverden, Baden, Achim) gemeinsam und die Kirche war gefüllt wie sonst nur Heiligabend.

Christoph Maaß

500 Jahre Reformation

Bild oben: Beim Luthermahl wurde in der Kirche gegessen. Es wurde „Mittelalterliches" gereicht. Regelmäßig wird es ein solches Essen in der Kirche kaum geben. Das Entfernen der Kirchenbänke war richtig schwere Arbeit...

Bild links: Stilecht wurde das Essen serviert, hier von „Magd" Christiane von Rosenberg.

Bild rechts: Auch Unterhaltung gab es beim Luthermahl: Musikalisches und ein Theaterstück.

Bilder unten: Der Kinderchor und Kinder aus den Klassenstufen 3 und 4 der Grundschule Bierden führten Anspiele zum Thema Reformation in Gottesdiensten auf.

Einmal unten, immer unten

Kinderarmut ist in Deutschland ein Dauerzustand. Jedes fünfte Kind ist betroffen

Mehr als jedes fünfte Kind in Deutschland lebt laut einer Studie der Bertelsmann-Stiftung in armen Verhältnissen. Für zusätzlich 10 Prozent der Kinder in der Bundesrepublik ist Armut nach der Untersuchung, die im Oktober vorgestellt wurde, zumindest ein zwischenzeitliches Phänomen. „Kinderarmut ist in Deutschland ein Dauerzustand. Wer einmal arm ist, bleibt lange arm. Zu wenige Familien können sich aus Armut befreien“, sagt Stiftungsvorstand Jörg Dräger zum Ergebnis der Studie.

In absoluten Zahlen sind 2,5 Millionen Kinder und Jugendliche von Armut betroffen. Als arm gelten dabei Haushalte mit weniger als 60 Prozent des durchschnittlichen Haushaltsnettoeinkommens in Deutschland

Armut bedeutet auch: Schlechtere Chancen in der Schule

Armut bedeutet laut Bertelsmann-Stiftung für die Kinder Verzicht. Die Grundversorgung ist demnach in der Regel gewährleistet, aber die Betroffenen sind vom gesellschaftlichen Leben abgekoppelt. „Armut schließt Kinder von vielen sozialen und kulturellen Aktivitäten aus. Wer schon als Kind arm ist und nicht am gesellschaftlichen Leben teilnehmen kann, hat auch in der Schule nachweisbar schlechtere Chancen. Das verringert die Möglichkeit, später ein selbstbestimmtes Leben außerhalb von Armut zu führen“, so Dräger. Ein besonders hohes Armutsrisiko besteht bei Alleinerziehenden, kinderreichen Familien und geringqualifizierten Eltern.

Die Bertelsmann-Stiftung leitet aus den Studienergebnissen die Forderung nach einer Reform der bisherigen familienpolitischen Leistungen wie dem Kindergeld ab. „Die zukünftige Sozialpolitik muss die Vererbung von Armut durchbrechen. Kinder können sich nicht selbst aus der Armut befreien - sie haben deshalb ein Anrecht auf Existenzsicherung, die ihnen faire Chancen und gutes Aufwachsen ermöglicht”, sagt Dräger. *cm*

LINDHORST GMBH
SANITÄR • HEIZUNG • SCHWIMMBAD
• Neubau
• Altbausanierung
• Neue Bäder – alles aus einer Hand –
• Heizungsanlagen
• Solaranlagen
• Photovoltaik-Anlagen
Friedrich Lindhorst GmbH
Embser Landstr. 8
Tel. (0 42 02) 20 93

Rolladen Radke
Ihr Meisterbetrieb vor Ort mit Kundendienst
28832 ACHIM
Holzbaden 21
Markisen
Telefon: 0 42 02 / 24 78
Werkstatt: 0 42 02 / 7 14 78
Wir sorgen für Ihre SICHERHEIT!

Lilli Stephan
Gardinenwaschservice
Wir nehmen Ihre Gardinen zum waschen oder reinigen ab und bringen sie zum gewünschten Termin wieder an.
Langenstr. 4 (Fußgängerzone) 28832 Achim
Tel 04202-889890

Unsere Leistungen
im Bereich Neubau und Sanierung:
• Steildach
• Wohnraumdachflächenfenster
• Flachdach/Balkon/Loggia
• Fassadenverkleidung
• Bauklempnerei
• Zimmererarbeiten
• Trockenbauarbeiten
• Gerüstbauarbeiten
• Solartechnik
• umfangreicher Reparaturservice
• komplette Planungsleistungen
HAASE
Wir steigen Ihnen aufs Dach
M. u. L. Haase GmbH
Borsteler Hauptstraße 47
28832 Achim
Telefon (0 42 02) 12 80
Telefax (0 42 02) 25 63
www.haase-bedachung.de
E-Mail: kontakt@haase-bedachung.de
Besuchen Sie uns im Internet.

Wir fördern die Kirchenmusik in Achim.
Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!
Infos: Chr. Maaß, Tel. 4141
Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Achim e. V.

Katja Drude
Medizinische Fußpflege
04202-523 533
0171-988 5000
Achimer Brückenstr. 18
28832 Achim

Immobilien PONGERS®
Verkauf · Vermietung
Hausverwaltung
www.immobilien-pongers.de
Service rund ums Wohnen
Tel. 04202 / 637360

Gottesdienst zum ersten Advent

Sonntag, 3. Dezember, 10 Uhr

mit dem Posaunenchor Achim

Adventsmusik für Kinder

Sonntag, 3. Dezember, 17 Uhr

mit dem Spatzenchor, Kinderchor (Luther-Musical) und der Crazy Chor Company, Leitung: Regine Popp, Ruth Podlich

Adventskonzert

zum Zuhören und Mitsingen

Samstag, 9. Dezember, 18 Uhr

Kinder- und Jugendchöre „Auseklitis“ und „De Cantare“ aus Lettland, Dirigent Eduards Gravitis

Eintritt frei, Spende erbeten

Christmas goes Jazz

Sonntag, 10. Dezember, 17 Uhr

Achimer Jazzkollektiv, Leitung: Micha Keding

Benefizkonzert für Kinder in Not

Donnerstag, 14. Dezember, 19.30 Uhr

Chor und Orchester des Ökumenischen Gymnasiums zu Bremen, Leitung: Gabriela Stefes

Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7 bis 12 lassen internationale Chor- und Orchestersätze erklingen. Es werden Spenden für Refugio Bremen e.V. erbeten.

In dulci jubilo

Sonntag, 17. Dezember, 10 Uhr

Kantatengottesdienst mit der Laurentius-Kantorei und einem Instrumentalensemble der Kreismusikschule.

Adventsmusik

Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr

mit den Turmbläsern, Reinhard Gramm, Posaune, und Regine Popp, Orgel

Zwischen den Jahren

Freitag, 29. Dezember, 19 Uhr

Musik von Path Metheny, Keith Jarrett, Sting und heiter-ironische Texte zwischen den Jahren. Musik: Bernd Schlott, Saxophon, Benny Grenz, Piano
Texte: Uwe Mindermann, Christoph Maaß

Evensong

Freitag, 19. Januar, 19.30 Uhr

Musikalische Abendandacht nach englischem Vorbild
Orgel: Regine Popp, Lesungen: Christoph Maaß

Im Anschluss wird die renovierte Orgel präsentiert

Alle Veranstaltungen finden in der St.-Laurentius-Kirche statt.

Die Chöre „Auseklitis” (oben) und „De Cantare” (unten) aus Lettland werden gemeinsam auftreten.

Der Saxophonist Bernd Schlott und der Pianist Benny Grenz kommen „zwischen den Jahren” in die Achimer Kirche.

Posaune lernen

Ab Januar 2018 kann ein Kurs für Erwachsene angeboten werden, die Posaune lernen möchten. Sofern sich genug Interessenten finden, wird der Kurs stattfinden. Ziel ist es, in ein bis zwei Jahren in einem kirchlichen Posaunenchor mitspielen zu können. Für den Kurs werden Kosten (für den Posaunenlehrer) anfallen. Interessenten melden sich bitte bei Kantorin Regine Popp, Tel.: 04202-84131, e-Mail: regine.popp@web.de oder Christoph Maaß, Tel.: 04202-4141, e-Mail: chmaass@nord-com.net.

Erstmals „Evensong”

Am Freitag, den 19. Januar wird in der St. Laurentius-Kirche erstmals ein Evensong stattfinden. Der Evensong oder auch Evening Prayer ist eine in der Reformationszeit entstandene anglikanische Gottesdienstform. Seine Grundform ist seit dem Book of Common Prayer von 1662 bis heute erhalten und wird in den englischen Kathedralen täglich abgehalten. Musikalisch gestaltet wird der Evensong vom Verdener Vokalensemble (Leitung Carsten Krüger), begleitet vom Verdener Kantor Tilmann Benfer.

Konfirmationskleiderbörse

Am Samstag, den 10. Februar 2018, von 10 bis 12 Uhr findet wieder die Kleiderbörse für Jugendliche statt. Festliche Garderobe und Konfirmationskleidung kann verkauft oder erworben werden. Ort der Kleiderbörse ist das Laurentius-Haus in der Pfarrstraße 3. Von den Einnahmen gehen 10% an die Kirchengemeinde für die Kinder- und Jugendarbeit. Anmeldungen bitte bis Donnerstag, den 8. Februar, bei Pastorin Marina Kortjohann, Tel.: 04202-81884 (AB) bzw. E-Mail: mk@kortjohann.de, und bei Sabine Busch, Tel.: 04202-7600267 (AB). Bitte auf dem Anrufbeantworter Telefonnummer für Rückruf nicht vergessen. Die Kleidung kann zu folgenden Terminen im Gemeindehaus abgegeben werden: Mi., 7. Februar, 16-18 Uhr, Do., 8. Februar, 10-12 Uhr, und Fr., 9. Februar, 9-13 Uhr.
Die Abholung der Einnahmen bzw. der nicht verkauften Kleidung erfolgt am Samstag, den 10. Februar, von 13.30-14.30 Uhr.

Ökumenischer Gottesdienst

Am Sonntag, den 28. Januar wird um 18 Uhr zum ökumenischen Abendgottesdienst in die St.-Laurentius-Kirche eingeladen. Von katholischer Seite wird erstmals Propst Matthias Ziemens aus Verden mitwirken, der auch Pfarrer der St.-Matthias-Gemeinde in Achim ist. Im Anschluss wird herzlich ins Laurentius-Haus eingeladen. Info: Pastorin Kortjohann, Tel.: 04202-81884.

Lebendiger Adventskalender

Ein Adventsfenster wird „enthüllt“, jemand liest eine Geschichte vor, das Singen bekannter Adventslieder steckt an, heißer Tee oder Punsch helfen für zwanzig Minuten gegen die Kälte...
Der „Lebendige Adventskalender“ lädt ein, sich Zeit zu nehmen zur Besinnung und für Gemeinschaft. Die Veranstaltung beginnt jeweils um 18 Uhr, ist öffentlich und findet draußen statt; am besten bringt man sich eine Taschenlampe mit. Jeder und jede ist ohne Anmeldung willkommen. Für Informationen wenden Sie sich bitte an Pastorin Marina Kortjohann, Tel.: 81884 / E-Mail: mk@kortjohann.de.
An folgenden Terminen und Orten werden Gäste freudig erwartet:
Montag, 4.12.2017, Kita Bierden/Grundschule Bierden
Freitag, 8.12.2017, Neuapostolische Kirche, Bergstr. 34
Montag, 11.12.2017, Grundschule Am Paulsberg
Dienstag, 12.12.2017, Windmühle in Achim-Uesen
Mittwoch 13.12.2017, Grundschule Uesen
Donnerstag 14.12.17, Kita am Lahof, Verdener Straße 182, Achim-Baden
Freitag, 15.12.2017, Sigrid Gonnermann, Borsteler Landstr. 38
Dienstag, 19.12.2017, Martina Meyer, Ottostraße 9
Mittwoch, 20.12.2017, Bärbel Hommel, Uesener Weserstraße 11A
Freitag, 22.12.17, Familie Deckert, Waldenburger Str. 11

Stille Zeit(en) im Advent 2017

Bei diesen Treffen verbringen die Teilnehmenden 45 Minuten im Schweigen. Zu Beginn jedes Treffens werden kurze Impulstexte vorgelesen und Achtsamkeitsübungen angeboten. Den anschließenden Teil der Stunde verbringt die Gruppe dann schweigend und im stillen Gebet.

Die Termine (im Laurentius- Haus, Pfarrstraße 3):

Mittwoch, 29.11.2017, 10 Uhr	Samstag, 02.12.2017, 17:30 Uhr
Mittwoch, 06.12.2017, 10 Uhr	Samstag, 09.12.2017, 17:00 Uhr
Mittwoch, 13.12.2017, 10 Uhr	Samstag, 16.12.2017, 17:00 Uhr
Mittwoch, 20.12.2017, 10 Uhr	Samstag, 23.12.2017, 17:00 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; es genügt, 10 Minuten vor Beginn da zu sein. Die Teilnehmer sollten älter als 12 Jahre sein und sich vorstellen können, die Zeit schweigend auf einem Stuhl zu sitzen. Es ist nicht nötig, an allen Terminen teilzunehmen. Wer mag, kann seine eigene Meditationsbank bzw.-kissen mitbringen. Näheres bei Patrick Adam, Tel.: 0162-6433894.

Friedenslicht aus Bethlehem

In der Oliverkapelle der St.-Laurentius-Kirche wird auch in diesem Jahr wieder das Friedenslicht aus Bethlehem brennen. Christliche Pfadfinder aus Palästina bringen es bis nach Deutschland. Vom 20. Dezember bis Silvester kann es mit einer Kerze im Einmachglas oder in einer kleinen Laterne nach Hause geholt werden. Informationen bei Pastor Ulrich Wilke, Tel.: 7644791.

Dieter Arndt
Malerei · Glaserei · Bodenbeläge
Inhaber: Uwe Arndt
Triftweg 16
28832 Achim
Telefon (04202) 3322

elektro wolters
Der komplette Service im Elektrohandwerk
24 Stunden für Sie erreichbar:
Tel 04202 - 15 61
www.elektro-wolters.de

ALTE APOTHEKE
STEFAN BÜRGER
Obermatzäße 5
28832 Achim
Freefax
0800 00 84361
Telefon
0 42 02 89 99
Uesener Feldstraße 5
28832 Achim
Telefon
042 02 95 5595
Fax
042 02 63 7120
APOTHEKE IM HUFEISEN
STEFAN BÜRGER

Uphuser Tietjenapfel gepflanzt

Tauferinnerungsgottesdienst mit Pflanzaktion

„Auch wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Mit diesem Satz, der Martin Luther zugeschrieben wird, eröffnete Pastorin Kortjohann den Tauferinnerungsgottesdienst. Er wurde mit der Kita und dem Spatzenchor gestaltet.

Kita-Kinder und Erwachsene pflanzten anschließend auf dem Außengelände des Kindergartens auch wirklich einen kleinen Apfelbaum. Die Projektleiter der Streuobstwiese Hans-Dieter Pöhls und Ulrich Ringe hatten einen besonderen Baum ausgesucht: Es ist die wiederentdeckte Apfelsorte „Uphuser Tietjenapfel“, der ausschließlich in Achim vorkommt.

Nun werden die Kinder das kleine Bäumchen hegen und pflegen. Mal sehen, wann sie die ersten Äpfel ernten können.

Miriam Pingel für das Kita-Team

Die Kita-Kinder waren mit Begeisterung bei der Pflanzaktion dabei.

Neue Konfi-Teamer geschult

Nachwuchs für die Kinder- und Jugendarbeit

Ulrich Wilke im Kreis der Konfi-Teamer

Jugendliche, die in diesem Jahr konfirmiert wurden, möchten weiter zum Konfirmandenunterricht kommen – nun aber als Mitarbeiter. Einen Sonnabend lang beschäftigten sie sich unter Leitung von Pastor Ulrich Wilke mit der neuen Rolle und damit, wie man den Unterricht oder Freizeiten so gestaltet, dass es den Konfirmanden Spaß macht. Jetzt freuen sie sich schon auf ihren ersten Einsatz.

Erste-Hilfe-Kurs

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit bietet die Evangelische Jugend in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz einen Erste-Hilfe-Kurs an, der sowohl für die Jugendleiter-Card als auch für die Führerscheinprüfung genutzt werden kann.
Termin: Sonnabend, 25. November, 8.30 – 16.30 Uhr, Laurentius-Haus, Pfarrstraße 3. Für die Teilnahmegebühr von 40 Euro wird ehrenamtlich in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit Mitarbeitenden eine Ermäßigung gewährt. Anmeldungen: Diakon Wolfgang Rekendt, Pfarrstr. 1, 28832 Achim, Tel.: 04202-2226 oder wrekendt@rekendt.de

Mitternachtsstube

Nach dem 23-Uhr-Gottesdienst am 24. Dezember bieten die Mitarbeiter(innen) der Evangelischen Jugend wieder die Mitternachtsstube mit Getränken und Gebäck im Laurentius-Haus an. Eingeladen sind Jugendliche und Erwachsene.

Gruppen und Kreise in St. Laurentius

Angebote für Kinder, Eltern und Kind

- **Eltern-Kind-Gruppen:** für Kinder ab sieben Monate, Laurentius-Haus, Wochentage und Uhrzeit bitte erfragen, Kontakt: Christiane von Rosenberg, Tel.: 4525
- **KinderKirche (4–10 Jahre):** Fr., 15.30–16.30 Uhr (nicht in den Ferien), Laurentius-Haus, Kontakt: Andreas Bergmann, Tel.: 7361
- **„Spatzennest“ (4–10 Jahre):** Fr., 16.30–17.30 Uhr (nicht in den Ferien), Laurentius-Haus, Kontakt: Andreas Bergmann, Tel.: 7361

Laurentius-Haus

Pfarrstraße 3 · 28832 Achim · Telefon: 04202-638339

Angebote für Jugendliche

- **Jugendkeller (Offener Jugendtreff):** Fr., 18–21.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Wolfgang Rekendt, Tel.: 2226
- **Mitarbeiter/-innen-Treffen (Jugendarbeit):** Mi., 18.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Wolfgang Rekendt, Tel.: 2226

Angebote Kultur und Kirchenmusik

- **Spatzenchor (5–8 Jahre):** Mi., 15–15.45 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Kinderchor (ab 9 Jahre):** Mi., 15.45–16.45 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Laurentius-Kantorei:** Di., 19.30–21.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Chor „Zwischentöne“:** Mi., 10.1.+24.1., jeweils 19.45 Uhr, Laurentius-Haus, 19.–20.1., Sachsenhain Verden, Kontakt: Birgit Goldberg, Tel.: 62678
- **Chor „SaM“ (Singen am Morgen):** immer am 2. und 4. Do. im Monat, 10 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Ute Becker, Tel.: 888117
- **Posaunenchor:** Mi., 19.30–21 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Blockflöten-Ensemble St. Laurentius:** 14-tägig Fr., 15.15 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Gitarrengruppe:** Fortgeschrittene, 14-tägig Mi., 18 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Christoph Maaß, Tel.: 4141
- **Jugendband:** Termine nach Vereinbarung, Laurentius-Haus, Kontakt: Andreas Bergmann, Tel.: 7361
- **Kirchenkreisband „Convoice“:** Kontakt: Chr. Maaß, Tel.: 4141
- **Achimer Brettspiele-Club:** in jeder geraden Woche, Fr., 19.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Alexander Jung, Tel.: 2307

Rund um die Bibel

- **„Tasse Kaffee und Bibel“**: Do., 20.12.+16.1., jeweils 9–10 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Christoph Maaß, Tel.: 4141
- **Bibelgesprächskreis:** Do., 30.11.+14.12.+11.1.+25.1., jeweils 18 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: F. Martin, Tel.: 1683

Angebote für Erwachsene

- **Männerkochgruppe „KGB“:** Di., 12.12.+9.1.+23.1., jeweils 19 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Horst Lampe, Tel.: 61520
- **Vätergruppe „Die bewegten Männer“:** Mi., 13.12.+10.1., jeweils 20.15 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Dietrich Hoffmann
- **Frauenkreis:** 2. und 4. Di. im Monat, jeweils 9.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Marina Kortjohann, Tel.: 81884
- **Frauenkreis (ehem. Bierden):** Di., 19.12.+16.1., jeweils 19 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Irmtraut Hartgenbusch, Tel.: 4546
- **Frauengruppe „Die FREItagsFRAUEN“:** Fr., 15.12.+12.1., jeweils 20 Uhr, Laurentius-Haus, Chr. von Rosenberg, Tel.: 4525
- **Arbeitskreis Shiyane:** Di., 9.1., 16.15 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Marina Kortjohann, Tel.: 81884
- **Frühstückstreff:** Do., 7.12., 9–11 Uhr (kein Treff im Januar), Laurentius-Haus, Kontakt: Dietrich Hoffmann, Tel.: 62049
- **Seniorennachmittag:** montags, 15–17 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Helga Mindermann, Tel.: 04207-5371
- **Seniorenkreis:** Mo., 14-tägig, 15.30–17 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Ingrid Baginski, Tel.: 4121
- **Besuchsdienstkreis Mitte-Nord-Uesen:** Kontakt: Marina Kortjohann, Tel.: 81884
- **Besuchsdienstkreis Bierden:** Kontakt: Dietrich Hoffmann, Tel.: 62049
- **Krankenhaus-Besuchsdienst:** Laurentius-Haus, Termin bitte erfragen, Kontakt: Anke Schulz, Tel.: 7722
- **Trauergruppe:** jeden 2.+4. Do. im Monat, jeweils 17.30–19 Uhr, Kontakt: Renate Völker-Tjaden, Tel.: 522694

Angebote Selbsthilfegruppen

- **Frauen nach einer Krebserkrankung:** Do., 21.12.+18.1., jeweils 19.30–21 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: H. Mindermann, Tel.: 04207-5371, und U. Kurk, Tel.: 1362
- **Anonyme Alkoholiker:** Fr., 20 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: einfach vorbeischauen
- **SHG „Oase“ (für Frauen):** Do., 18.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Tel.: 500499

Hilfe für Geflüchtete

- **Kontaktgruppe Flüchtlingshilfe:** bitte erfragen, Kontakt: Dietrich Hoffmann, Tel.: 62049
- **Willkommenscafé für Flüchtlinge und Einheimische:** bitte erfragen, Kontakt: Joachim Schweers, Tel.: 01520-8890073

Leitung der Kirchengemeinde

- **Kirchenvorstandssitzungen (öffentlich):** Mo., 4.12.+8.1., jeweils 19.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt Kirchenbüro

Landeskirchliche Gemeinschaft

- **Gebet für Kirche und Welt:** bei Familie Martin, Ottostr. 8, Do., 23.11.+7.12.+21.12.+4.1.+18.1., jeweils 9 Uhr, Tel.: 1683
- **Deutscher Frauen-Missions-Gebetsbund:** 2. Mo. im Monat: 15 Uhr, Wilkens, Tel.: 04202-7733 (Moritz); 1. Do. im Monat: 19.30 Uhr bei Sackmann, Tel.: 81802
- **Hauskreise:** 3. Mi. im Monat, 16 Uhr, bei Wilkens, Tel.: 70636 1. Fr. im Monat, 20 Uhr bei Henke, Tel.: 71069
- **Männerkreis:** 14-tägig, Di. gerade Woche, 20 Uhr, bei Moritz, Tel.: 7733

Gottesdienste

Sonntag, 26. November – Ewigkeitssonntag

- **10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche**: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen und Abendmahl, mit der Laurentius-Kantorei, Pastorin Kortjohann und Pastor Wilke
- **18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche**: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen und Abendmahl, mit Flöte und Orgel, alle Pastoren

Sonntag, 3. Dezember – 1. Advent

- **10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche**: Gottesdienst mit Abendmahl, es spielt der Posaunenchor, Pastorin Kortjohann
- **10 Uhr, Grundschule Uesen**: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Wilke

Sonntag, 10. Dezember – 2. Advent

- **10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:** Gottesdienst mit Taufen, Pastor Hoffmann

Sonntag, 17. Dezember – 3. Advent

- **10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:** Kantaten-Gottesdienst, Laurentius-Kantorei, Pastor Maaß

Sonntag, 24. Dezember – Heiligabend

- **14.00 Uhr Laurentius-Haus:** Krippenspiel für kleine Kinder, Pastorin Kortjohann

St.-Laurentius-Kirche:

- **15.00 Uhr:** Krippenspiel für Kinder, mit Kinderchören, P. Maaß
- **16.00 Uhr:** Krippenspiel für Kinder, mit Kinderchören, P. Maaß
- **17.30 Uhr:** Christvesper, mit Posaunen- und Orgelmusik, Pastorin Kortjohann,
- **19.00 Uhr:** Christvesper mit der Laurentius-Kantorei, P. Maaß
- **23.00 Uhr:** Christnacht, Pastorin Kortjohann, Pastor Wilke

Montag, 25. Dezember – Christfest I

- **10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:** Festgottesdienst mit dem Posaunenchor, Pastor Hoffmann
- **11.15 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:** Taufgottesdienst, Pastor Hoffmann

Dienstag, 26. Dezember – Christfest II

- **10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:** Wunschliedersingen unter dem Tannenbaum, Pastor Wilke

Sonntag, 31. Dezember –Altjahrsabend

- **18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:** Jahresschlussgottesdienst, Pastor Hoffmann

Montag, 1. Januar – Neujahrstag

- **18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:** Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Kortjohann

Sonntag, 7. Januar – 1. nach Epiphanias

- **10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:** Gottesdienst, Pastor Wilke

Sonntag, 14. Januar – 2. nach Epiphanias

- **10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:** Gottesdienst, alle Pastoren, anschließend Sektempfang zum neuen Jahr in der Clüverkapelle

Sonntag, 21. Januar – Letzter n. Epiphanias

- **10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:** Gottesdienst mit Taufen, Pastor Hoffmann

Sonntag, 28. Januar – 3. v. d. Passionszeit

- **10 Uhr, Grundschule Uesen:** Gottesdienst: Pastor Wilke
- **18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:** Ökumenischer Gottesdienst, Propst Matthias Ziemens, Pastorin Kortjohann, Mitgliedern der Ökumene-Ausschüsse der beiden Kirchen. Im Anschluss Beisammensein im Laurentius-Haus.

Seniorenandachten

Seniorenresidenz Paulsberg:
Mittwoch, 20. Dezember und 31. Januar, jeweils 15.45 Uhr
AWO-Seniorenzentrum Leipziger Straße 19,
Freitag, 22. Dezember und 19. Januar, jeweils 15.30 Uhr

Wellness für mich
Christina Meyer
Anspacher Str. 3
28832 Achim
04202/9739930
www.wellness-für-mich.com

Lilli Stephan
Langenstr. 4 (Fußgängerzone) 28832 Achim
Wir führen jetzt auch Kurzwaren und Strickgarn
Tel 04202-889890

WEHRHAHN
Kamine · Kachelöfen · Fliesen
28832 Achim · Auf den Mehren 52
Fax (0 42 02) 6 23 92 ☎ 23 92
www.wehrhahn-online.de

db Dieter Buschmann
GmbH & Co. KG · MALERBETRIEB
Maler- und Lackierarbeiten · Fußboden · Wärmedämmung

BÜCHERWURM

FRISEUR mertens
CLAUDIA MERTENS-BÖSCHE
für Köpfe mit Ausstrahlung
Borsteler Landstraße 12 04202 - 2020
28832 Achim www.friseur-mertens.de

Sorgen Sie für die Erfüllung Ihrer Wünsche
Beratung, Sterbegeldversicherung, Bestattung, Grab, Dauer-Grabpflege ...
Individuelle und unverbindliche Beratung zur Bestattung und Vorsorge
· Hilfe bei der Gestaltung und Finanzierung persönlicher Wünsche
· Preis- und Leistungsgarantie
· Kompetente und umsichtige Erledigung aller Formalitäten
· Abrechnungen aller Versicherungen; Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur GmbH und der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG
WELLBORG BESTATTUNGS-INSTITUT
Obernstraße 88 28832 Achim 04202/84050
www.wellborg-bestattungen.de

So erreichen Sie uns / Freude und Trauer

Kirchenbüro
Angela Krtschal,
Pfarrstr. 3, D-28832 Achim,
Tel.: 04202-2248, Fax 638244,
KG.Achim@evlka.de
Bürozeiten: Mo., Mi., Do., Fr. 10–12 Uhr,
Di. 15–17 Uhr

Pfarrbezirk I (Achim-Mitte)
Pastor Christoph Maaß
Pfarrstr. 1, Tel.: 04202-4141,
chmaass@nord-com.net

Pfarrbezirk II (Achim-Nord)
Pastorin Marina Kortjohann
Magdeburger Str. 34a, Tel.: 04202-81884,
mk@kortjohann.de

Pfarrbezirk III (Uesen)
Pastor Ulrich Wilke
Embser Landstr. 3a, Tel.: 04202-7640701,
pastor.wilke@st-laurentius-achim.de

Pfarrbezirk IV (Bierden)
Pastor Dietrich Hoffmann
Asmusstr. 13, Tel.: 04202-62049,
dietrichhoffmann@kabelmail.de

Kirchenvorstand
Gerd Lepczynski, Vorsitzender,
erreichbar über das Kirchenbüro,
Tel.: 04202-2248, rgleppis@nord-com.net

Kirchenmusik
Kantorin Regine Popp,
Tel.: 04202-84131,
regine.popp@web.de

Küster (Kirche)
erreichbar über das Kirchenbüro
Tel.: 04202-2248

Jugenddienst „Region West“
Jugend: Diakon Wolfgang Rekendt,
Pfarrstr. 3, Tel.: 04202-83334 (zur Zeit),
wrekendt@rekendt.de
Kinder: Diakon Andreas Bergmann,
Am Friedhof 8, Tel.: 04202-7361,
andreas.bergmann@evlka.de

Laurentius-Kindertagesstätte (Kindergarten und -krippe)
Miriam Pingel, Leiterin,
Pfarrstr. 6, Tel.: 04202-81675,
KTS.Laurentius.Achim@evlka.de

Diakoniestation
Doris Pointmayer, Bereichsleiterin,
Paulsbergstr.24, Tel.: 04202-82627,
achim@ihre-diakoniestation.de

Besuchsdienstkreise
für Mitte, Nord und Uesen:
Marina Kortjohann, Tel.: 04202-81884
für Bierden: D. Hoffmann, Tel.: 04202-62049
Krankenhausbesuchsdienst:
Anke Schulz, Tel.: 04202-7722

Kirchenkreissozialarbeiterin
Heike Walter, Tel.: 04231-800430
dw.verden@evlka.de

Sucht und Suchtprävention
Feldstr. 2, Tel.: 04202-8798,
suchtberatung-achim-verden@evlka.de

Krankenhausseelsorge
Dietrich Hoffmann, Krankenhausseelsorger
Tel.: 04202-998-292 (in der Klinik)
Tel.: 04202-62049

Telefonseelsorge
Tel.: 0800-1110111 (kostenfrei)

» Darum ist's gut, dass man am frühen Morgen das Gebet das erste und am Abend das letzte Werk sein lässt. « **Das Martin-Luther-Zitat im Dezember 2017**

St. Laurentius im Internet: www.st-laurentius-achim.de

Aus Datenschutzgründen werden die personenbezogenen Informatioen der Betroffenen im Internet nicht veröffentlicht.

Bild rechts: Erstmals seit 1991 hat auf Initiative der Geschichtswerkstatt und des Heimatvereins in der St.-Laurentius-Kirche wieder eine Hubertus-Messe stattgefunden. In der herbstlich dekorierten Kirche spielte die Parforcehorngruppe Delmenhorst unter Leitung von Ines Köhler.

Bild unten rechts: Zehn Mitglieder des Kirchenvorstandes fuhren gemeinsam nach Riga. Für einige war es die „Abschiedsfahrt" vom Kirchenvorstand.

Bild unten links: Impression von der Erntedankandacht der Laurentius-Kindertagesstätte.

FÜR SIE VOR ORT IN ACHIM

Heidi Riedl-Bödeker

GE·BE·IN
Achimer Bestattungsinstitut
Bremer Str. 25 | Tel. 04202 - 88 355 | achim@ge-be-in.de | www.ge-be-in.de

Wacker Wallmeier
Bestattungsgesellschaft mbH

Öffnungszeiten der St.-Laurentius-Kirche:

Sommerzeit:	
Montag - Donnerstag	8.00 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr - 15.00 Uhr
Samstag und Sonntag	9.00 Uhr - 17.00 Uhr
Winterzeit:	
Montag - Donnerstag	8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr - 15.00 Uhr
Samstag und Sonntag	9.00 Uhr - 16.00 Uhr

Erste Hilfe.

Selbsthilfe.

Wer sich selbst ernähren kann,
führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.